

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 280.

Donnerstag, den 7. October.

1841.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Vistrung eines Passes 21 Ngr. betragen.

Wer über die gehdige erfolgre Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 6. October 1841.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Mittheilungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Unser Mitbürger Herr C. S. Sändig (Frankfurter Straße Nr. 44/1029) hat eine Wassermühle zu Dresden bei Wurzen käuflich an sich gebracht und daselbst eine Chocolatenfabrik nach einem ganz neuen verbesserten Systeme (Hydro-Chocolatenfabrik) eingerichtet. Um die höchst zweckmäßig construirten englischen Maschinen in Bewegung zu setzen, wird eine bedeutende Wasserkraft, woran es dort nicht mangelt, verwendet, wodurch es allein möglich wird, ein vorzüglich gutes Fabrikat zugleich höchst billig herzustellen. — Der Gesellschaft lagen 12 verschiedene Sorten dieser Fabrik zur Prüfung vor und vereinigten sich, nach erfolgter Prüfung, die Ansichten dahin, daß diese Chocolaten des Herrn Sändig, wie Herr Hofmeister bemerktlich machte, im Allgemeinen die rühmliche Eigenschaft vermöge ihrer Zubereitung in Wasserdämpfen haben, daß das Anbrennen, welches anderen Chocolaten einen widerlichen (brennlichen) Geschmack zu verleihen pflegt, bei derselben unmöglich ist. Auch stimmten alle Anwesenden in der Ansicht wegen Reinheit und Lieblichkeit des Geschmacks derselben mit einander überein. Mehrere Mitglieder, darunter vornämlich die Herren Hamger, Kößling und viele andere, sprachen nun ihr Urtheil über einzelne Arten der vorgelegenen Fabrikate aus, indem jene die Cacaomasse als unübertrefflich fanden, was deren Feinheit und Reinheit anlangt, der letzte aber insbesondere die Gesundheitschocolate ohne Gewürz nebst der Gesundheits-Cacaomasse empfehlenswerth findet. — Die Construction der Sändig'schen Maschinen bewirkt, daß die Cacaobohnen mit aller Sicherheit in den erforderlichen Graden genau richtig geröstet, so wie von allem Staub, Schalen und Häutchen aufs Vollkom-

menste gereinigt, in den mit geregelter Hitze erwärmten Reibmaschinen aufs Feinste gerieben und das Verflüchtigen des Aromas der Cacaos und Gewürze, so wie das Eindringen von Staub und anderen Unreinigkeiten durch an den Reibmaschinen angebrachten festen Verschlus vermieden wird. Gesundheits-Chocolaten werden nach ärztlicher Vorschrift mit bestimmten Quantitäten der dazu erforderlichen Moos- und Pflanzen-Gele angefertigt und sollen sich die Sändig'schen Chocolaten unbeschadet ihrer Güte im trockenen Lager auf Jahre aufbewahren lassen.

Hierauf zeigte Herr Brückenwaagen-Fabrikant Kortmann aus Sondreshausen (Messstand: Markt, neben der alten Waage) eine von ihm neu construirte Brückenwaage zur Beurtheilung vor. Dieselbe unterscheidet sich von den gewöhnlichen Waagen dieser beliebten Gattung dadurch, daß ein eigener Regulator angebracht worden ist, der in Schrauben geht, durch den eine feste sichere Stellung und vollkommen genaue Justification des Gewichtes erlangt wird. Herr Hofmeister spricht sich über diese Waage und namentlich über die Construction derselben beifällig aus und knüpft daran belehrende Mittheilung über Construirung und Zweckmäßigkeit der Brückenwaagen, und eröffnete zugleich, wie er die von der Regierung bereits herbeigeschafften, aus Platin gearbeiteten Normalgewichte in Augenschein genommen habe und demnach die definitive Einführung des Dezimalgewichts im Königreiche sehr nahe bevorstehe. — Nachträglich wurde in Erfahrung gebracht, daß obenerwähnte Brückenwaage des Herrn Kortmann für das Comptoir der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn angekauft worden ist, so wie der geschickte Fabrikant im Besitze eines Attestes ist, aus welchem hervorgeht, daß diejenige Brückenwaage, welche Herr Kortmann vor 3½ Jahren dem Vereine zur Beurtheilung übergab und die nachmals von der

Leipziger Bank als Schutzwage angekauft wurde (vergl. unsere Berichte vom Jahre 1838, S. 96) sich während dieses dreijährigen Zeitraumes bewährt habe und zur Zeit noch richtig gehe.

Demnächst brachte der Herr Dirigent verschiedene künstliche Blumen zur Vorlage. Dieselben waren von Madame Hellwig zu Merseburg, geb. Grafen aus Froburg, gefertigt. Die Künstlerin besitzt die seltene Fertigkeit, dergleichen Blumen der Natur täuschend ähnlich nachzubilden und wurde in Anerkennung dieser Kunstfertigkeit vor ihrer Berufung vom Königl. Sächs. Staatsministerium des Inneren im Jahre 1840 mit der Preis-Medaille gekrönt. Die vorgelegten Gegenstände waren ein Blumenstrauß, Weintrauben, Epheuranke als Vorhänghalter, Erdbeerkörbchen, verschiedene Kränze mit unterschiedlichen Blumen, Schmuckhalter, Rosen als Ringhalter und dergl. mehr. Zu bedenken ist, daß dergleichen Gegenstände nicht Damen, die als Kennerinnen hierin anerkannte Competenz besitzen, zur Ansicht und Beurtheilung vorgelegt werden, und machte daher ein Mitglied des Vorstandes den Antrag, solche Kunstproducte künftig zu sammeln und eine eigene Sitzung zu Gunsten des schönen Geschlechts anzustellen.

Zum Vorworte kamen noch zwei Gegenstände, die als bloße Versuche noch unvollständig ausgeführter Ideen ihre Würdigung fanden, nämlich ein gemaltes Battist-Rouleau vom Kaiser Krassgard hier selbst, und eine Gitarre mit doppeltem Resonanzboden, wodurch ein stärkerer Ton erzielt wird, vom Tischlergesellen Galle von hier. Endlich erfreute Herr Wolf Bessinger aus Sondershausen, wie schon früher, die Gesellschaft durch Vorlage verschiedener antiquarischer Kunstgegenstände, die angenehme Unterhaltung gewährten. Es waren aber darunter: ein Ei in 8 Theilen von geschliffenem Achat zum Zusammensetzen und Zerlegen, ein sehr interessantes Spiel für Grillensänger; — orientalische Perlmutter-Plättchen, graviert im 16. Jahrhundert und mit Allegorien des 1. und 41. Psalm versehen, in Schildkröten-Rahmen gefaßt; eine Dose mit dem Bildniß Lucian Bonapartes von Eisenblech mit Schildpatt ausgelegt und mit goldener Garnitur geziert; eine Gemme mit dem Bildniß des alten Kurfürsten von Hessen, den unser Bankmann der Dichter Seume in einem Schreiben den alten Seelenschwacher zu nennen pflegt; Delgemälde mit dem Kirchenvater St. Hieronymus, und eine Sipsfigur.

Unter anderen Kunstproducten, welche dem Vereine zur Prüfung vorgelegt, sind der Erwähnung und Empfehlung insbesondere würdig: wasserdichtes Tuch von Herrn Florey hier, welches die Eigenschaft hat, daß die Ausdünstung nicht verhindert wird, durchzudringen, was an wasserdichten Tüchern zeitlich zu tadeln gewesen. Die Florey'schen Tücher sind demnach zwar wasserdicht, aber nicht luftdicht. Die damit angestellten Versuche haben sich bewährt, und ist auch Herr Schuhmachermeister Martin dadurch veranlaßt worden, diesen rühmlichen Fortschritt in der Kunst, Körperbedeckungen gegen das Eindringen des Wassers ohne nachtheilige Hemmung der Ausdünstung bei der Fußbedeckung in Anwendung zu bringen.

Gleichzeitig brachte Herr Karl Kölle, Kautschuffabrikant aus Stuttgart, verschiedene von ihm gefertigte Schuhe und Stiefeln aus dieser Masse zur Ansicht, und legte verschiedene

empfehlende Zeugnisse für die Brauchbarkeit und Dauer seines Fabrikats vor, so wie er auch von der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins zu Stuttgart im Monat Juni 1839 wegen der von ihm zuerst unternommenen Fabrication von Kautschukwaaren und wegen Fortschritts dieser Fabrication die silberne Ehrenmedaille empfangen hat. Ueber die Brauchbarkeit dieser Kölle'schen Fabrikate sprachen insbesondere die Herren Pausch, Martin, Ludwig und Andere sich lobend aus und riefen eine längere Debatte über Auflösung von Gummi und dessen Einfluß auf Leder und dergleichen Anwendung für Schuhwerk hervor. Bekanntlich besitzen genannte drei Herren in dieser Beziehung einen reichen Schatz von Erfahrungen, indem sie insgesamt an mancherlei Versuchen nichts haben fehlen lassen.

Endlich kam zur Vorlage ein Reich, aus Kokusfibern gewirktes, welches in China gefertigt ist; so wie auch der Bericht einer zur Beurtheilung des neuen Erfindunges der 1841 Schuhmacherzunft niedergesetzten Deputation vorgetragen ward, welcher bereits in diesen Blättern mitgetheilt worden ist.

Eingegangen sind an Geschenken und Zuschriften:

- 1) Ein Kreis mit allen Manipulationen der Wollspinnerei und Tuchweberei vom Mitgliede Koch in Coburg.
- 2) Landwirtschaftliche Vorlesung Nr. 1 — 35; dazu
- 3) Neue landwirthschaftliche Zeitung.
- 4) Generalblatt für Künste und Gewerbe, redigirt von Herrn von Pfaffenrath; diese 3 Schriften von Herrn Buchhändler Voigt hier selbst.

Zu ordentlichen Mitgliedern wurden aufgenommen:

- 1) Herr Johann Julius Biegel, Schenkwirth hier selbst.
- 2) Herr Moriz Kenter, Bürger und Tapezierer hier selbst.

Leipziger Miscellen.

Leipzig hatte in den Jahren 1558, 1559, 1561, 1573 und 1581 viele Jahrmärkte mit Burzen, Schaft, Raumburg, Pegau, Lützen, Eilenburg und Tiedewerda. Auch mit Halle dauerten die Messen fort. Aus kurfürstlichen Verordnungen von 1547, 1567 und 1568 will man schließen, daß auf der rheinischen Straße mit den Rheinländern von ihr einiger Handel getrieben worden wäre. Allein der starke Gebrauch dieser Straße bezieht sich vielleicht bloß auf die Weinsubren, die daher ehemals fast nach Halle und Magdeburg gingen. Indes ist gewiß, daß der Kurfürst Johann Friedrich und die Herzoge Moriz und Johann Ernst von Sachsen die Landstraße nach Frankfurt am Main und an den Rheinstrom über Weissenfels, Ebertsberga, Buttstadt, Erfurt, Eisenach oder Kreuzburg, und eben so zurück von Frankfurt nach Leipzig, dergleichen die nach Breslau über Eilenburg oder Grimma, Dösch, Hain, Kürsprüt, Kamenz, Baugen, Görlitz, Bunzlau, Liegnitz und Neumarkt genau bestimmt, und auf die Nichtbeobachtung den Verlust des Schutzes, der Wagen und Pferde gesetzt haben. August erneuerte 1560 diese Verordnung mit Herzog Johann Friedrich dem Wittlern, und 1564 wollte er, man sollte auch wieder die alte Straße über Nylau, Reichenbach und Zwickau halten, dergleichen 1567 die eine Zeit lang wegen des Kriegswesens unterlassene Straße nach Frankfurt am Main. 1568 geschah

chen, dass sie wegen der schlechten (Pferde) und 1581 äußerte er, daß durch die Beirwege und Schleifwege seine Handstraßen verderbt würden, und gebot desto strenger, die nach Schlefien und Polen zu nehmen. Man nahm die Entschuldigungen der Fuhrleute, daß sie diese Wege nicht gekannt und den Queis nicht berührt hätten, nicht an und wiederholte 1591, 1592 und 1594 jene Befehle.

Ueber einige Zänkeleien der Theologen unter sich entstand 1593 ein gewaltiger Aufruhr zu Leipzig, wodurch diese Stadt sehr übel berüchtigt wurde, als wenn man nicht mehr sicher dahin reisen, noch Güter und Waaren zu ihr führen, hier niederlegen und mit ihr Handlung treiben könnte. Es war

zu besorgen, daß das tägliche Gewerbe und die jährlichen Messen in Abgang kommen möchten, und die bürgerliche Nahrung geschwächt werden würde. Der Verweser der Kursachsen, Friedrich Wilhelm, erließ deswegen aus Dresden ein öffentliches Ausschreiben, worin er allen Kaufleuten ein sicheres Geleite, allen Schutz und Schirm für ihre Personen und Güter versicherte, welches auch die kaiserlichen Privilegien der Stadt Leipzig mit sich brachten. Er wollte Jedermann, der seine Waaren in Leipzig niederlegte, oder ihre Jahrmärkte besuchte, desgleichen die eigenen Leipziger Kaufleute bei diesen kaiserlichen Freiheiten schützen und handhaben.

(Beschluss folgt.)

Redacteur: D. Bretschel.

Missions-Anzeige.

Sonntags den 10. October wird wiederum Nachmittags 3½ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

Aufforderung.

Die, bisher nicht zu ermitteln gewesenen, rechtmäßigen Eigentümer der nachstehend unter O. bezeichneten, in unsrer Verwahrung befindlichen Gegenstände werden hiermit nochmals aufgefordert, sich binnen Sechs Wochen und längstens den 24. November dieses Jahres

bei uns zu melden, unter der Verwarnung, daß wiedereigenen Falls über jene Gegenstände den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Wir bemerken hierzu, daß davon Nr. 1 bis mit 12 angeblich gefunden worden sein sollen, und zwar Nr. 1 bis 4 am 25. April 1837, Nr. 5 und 6 im Herbst desselben Jahres und Nr. 7 um Fastnachten 1838 auf hiesiger Promenade, Nr. 8 in der Ostermesse 1838 im Rosenthal, Nr. 9 im September desselben Jahres auf einer Straße alhier, Nr. 10 und 11 im December des nemlichen Jahres auf der Chaussee von Chemnitz nach Zwickau und Nr. 12 während der Ostermesse 1840 in hiesiger Stadt, daß ferner Nr. 13 im Februar 1839 von einem unbekanntem Mädchen einer hiesigen Frauensperson zum Aufheben übergeben worden sein soll, daß endlich Nr. 14 bis 20 abgelegten Geständnissen oder begründeten Vermuthungen zufolge gestohlen sind, und zwar Nr. 14 und 15 während der hiesigen Ostermesse 1839, Nr. 16 und 17 im Sommer und Herbst desselben Jahres, Nr. 18, 19 und 20 im Sommer und Herbst 1840.

Leipzig, den 5. October 1841.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Kofke.

Verzeichnis der fraglichen Gegenstände.

- 1) ein roth und blauvermischtes baumwollenes Tuch;
- 2) ein dergl., blau und roth vermischt;
- 3) ein weißes Leinwandtuch 1. gezeichnet;
- 4) eine dergl. 11. gezeichnet;
- 5) ein schwarzseidnes Gürtelband;
- 6) eine Gürtelschnalle von Bronze;
- 7) ein Stück Messing, circa 1 Pfd. schwer;
- 8) eine Vornette mit Silbergestelle und Perlmutterlinse;
- 9) ein anscheinend neues Eisenkopfsbeschlage von Argentan;
- 10) ein dunkelgrüner Leuchter;
- 11) ein gelbes, roth gemustertes, baumwollenes Halbtuch;
- 12) ein neuer mit Perlen gestrichter Silberbeutel mit Ringen zum Schließen.

- 13) ein roth und weiß gewürfelter mit $\frac{1}{2}$ C. S. gezeichneter Kopfstoffüberzug;
- 14) ein Stück Holzkammer;
- 15) ein Stück Sammetmützchen;
- 16) ein Weinsäß, auf dem Kopfe der Spundhaube mit einem eingeschnittenen M. gezeichnet;
- 17) der 1. und 2. Band der im Jahre 1830 bei Leske in Darmstadt herausgekommenen „Biblischen Feierstunden“, penksfarbig eingebunden;
- 18) ein blauer Zeugrock;
- 19) ein weißseidenes Taschentuch C. K. 38. gezeichnet;
- 20) ein alter Leuchter von Messing.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 7. October: Richte und Lante, Lustspiel von Görner. Hierauf: Mitten in der Nacht, Posse nach dem Franz. Zum Schluß: Bierzechs Mädchen in Uniform, Baubeville-Posse von Angey.

Zweites

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 10. October 1841.

Erster Theil. Ouverture zu Leonore von L. van Beethoven. (C-dur, Nr. 3.) Scene und Arie aus der Jüdin von Halevy, gesungen von Hrn. Tuyn aus Amsterdam. Viola-Concert (Nr. 2. erster Satz) componirt und vorgetragen von Hrn. Camillo Sivori aus Genua. Arie von Coppola, gesungen von Fräul. E. Meerti. Fantasie für die Violine von Paganini (über das Gebet aus „Moses“ von Rossini), auf der G-Saite vorgetr. von Hrn. C. Sivori.
Zweiter Theil. Die Welthe der Töne, Gedicht von E. Pfeiffer, in Form einer Symphonie componirt v. L. Spohr.
Erster Satz. Largo: Starres Schweigen der Natur vor dem Erschaffen des Tons. Allegro: Reges Leben nach demselben. Naturlaute, Aufruhr der Elemente.
Zweiter Satz. Wiegenlied. Tanz. Ständchen.
Dritter Satz. Fortsicheln in die Schlacht. Gefühle der Zurückbleibenden. Rückkehr der Sieger. Dankgebet.
Vierter Satz. Begräbnismusik. Trost in Thränen.
Eintrittskillats 4 ½ Thlr. sind beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Einlaß ½ 6 Uhr. Anfang ½ 7 Uhr. Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. October 1841.

Gemälde-Auction. Zu kommenden Montag den 11. halte ich im Locale der Buchhändlerbude eine Versteigerung von Gemälden, welche den 10. ebenfalls (im Eidgeschw.)

(in 28) unentgeltlich ausgestellt sein werden. Kataloge sind bei mir zu erhalten.

Dr. E. Puttrich, Advocat und Notar,
Brühl, Krafts. Hof.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung
des
Leipziger Kunstvereins
in der Buchhändlerbörse,
geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.
Eintrittsgeld 5 Ngr.



Von jetzt an und im Laufe des Monats Octbr. fahren unsere Schiffe nur fünf Mal wöchentlich mit Passagieren und Gütern, und fallen die Fahrten am Montag und Freitag sowohl hier als in Hamburg aus. Dagegen wird jeden Freitag ein Dampfschiff mit angehängtem Schleppkahn von Hamburg abgehen, welches auch Passagiere zu ermäßigten Preisen mitnimmt. Bei dem gebesserten Wasserstande ist übrigens auf prompte Güterbeförderung sicher zu rechnen.
Magdeburg, den 5. Octbr. 1841. Die Direction.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Sernau, Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage.

A. Wienbrack in Leipzig verlegt und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

G. C. Claudius,
allgemeiner Briefsteller
für das bürgerliche Geschäftsleben, enthaltend Vorübungen zum Brieffschreiben, Anweisung zum Brieffschreiben und die dabei zu beobachtenden Wohlstands- und Klugheitsregeln; ein Verzeichniß der üblichen Titulaturen und Aufschriften der Briefe etc. Ein Handbuch zum Selbstunterricht. 16. Auflage, gänzlich umgearbeitet und verbessert von D. Gubier.
8. geb. (20 Gr.) 25 Ngr.

Dieser treffliche Briefsteller bietet eine so reiche Auswahl von Briefen und schriftlichen Aufträgen jeder Art dar, daß man für diesen oder jenen Fall des gewöhnlichen Lebens kaum ein Muster oder Schema vermissen wird. Der Preis ist billig, Druck und Papier schön.

Sehr wohlfeil!

In der Reinschen Buchhandlung in Leipzig sind Exemplare zu haben von

Cornelia,
Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1841. Mit sieben herrlichen Stahlstichen und in Futteral mit Goldschnitt gebunden, statt des bisherigen Preises von 2 Thlr. 8 Gr. für acht Groschen.

Decorations-Maler
Jean Bölcke
wohnt jetzt Reichs Garten, Moritzstraße Nr. 1

Den ersten und zweiten Ziehungstag

wurden aus meiner Collecte gezogen:
1000 Thlr. auf das ganze Loos Nr. 8,535, 400 Thlr. auf Nr. 1524, 3 Stück à 100 Thlr. auf Nr. 4683, 14,429 und 17,333, ferner 43 Nummern à 50 Thlr.

100,000 Thlr. liegen noch und kann man sich mit Kaufloosen bei mir versehen. Carl Marx, goldne Krone.

Ferdinand Bahrmann,
Schlossermeister alhier,
Burgstr. Nr. 10/142, empfiehlt sich allen seinen werthen Sönnern und Freunden mit allen in sein Fach schlagenden Arbeiten, und verspricht bei guter Arbeit pünktliche und reelle Bedienung. Leipzig, den 2. Octbr. 1841.

Mit schönen süßen

Reif. Apfelsinen
kann ich noch dienen und empfehle solche.
C. B. Müller, Petersstraße Nr. 7/74.

Genueser u. Neapolitanische Macaroni
in Gelb und Weiß empfiehlt in allen Nummern billigt
C. B. Müller, Petersstraße Nr. 7/74.

Genueser Citronat
in Kisten und einzeln empfiehlt billigt
C. B. Müller, Petersstraße Nr. 7/74.

Rein Lager von
Rehlwaaren,
als: Stärke, Rubeln, Graupen, Macaroni, Reis, Gelbe- und Weizengries, dergl. Rehle, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehle ich bei der größten Auswahl im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigsten Preisen.
C. B. Müller, Petersstraße Nr. 7/74.

Der echte Düsseldorfser Senf ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Flügel-Verkauf.
Mehrere Flügel und Pianofortes zu 6 und 6½ Octaven von hiesigen und Wiener berühmten Meistern stehen, um damit zu räumen, zu einem verhältnismäßig billigen Preise zum Verkauf bei
F. Whistling, Musikhandlung, Neumarkt No. 5.

Zu verkaufen sind 30 Stück Camellien in schönen Sorten, mit reichem Blütenanfang, zum Theil große, durchgängig gut gebaute Exemplare. Dergleichen ein großes Blumenfenster mit doppelten Glaswänden. Neumeister, Gärtner, gr. Windmühlengasse Nr. 16.

Um mehrfachen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß mein Verkaufstand mit edelsten Köperwänden eigener Fabrik auch diese Messe in der Katharinenstraße. Klaffig Kaffeekasse gegenüber befindetlich ist. Ich versichere hierbei meiner verzeihen Annehmern billige Preise.
Johann Gottfried Reinhold,
aus Plauen.

Pianoforte- und Flügelverkauf. Neue und gebrauchte, durch gefangenen Ton und solide Bauart sich ganz besonders empfehlende Pianofortes, in Flügel- und Tafelform, sind à 25 — 130 Thlr. im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4. Tr., zu verkaufen.

Das Lasting- und Schubcordlager eigener Fabrik von C. F. Bathow & Sohn aus Berlin ist in dieser und dem folgenden Messen Reichstraße Nr. 33/426 im Lannenbisch, 1 Treppe hoch.

* Wir sind beauftragt eine kleine Partie schwere Havana-
Cigarren à 19 Zblr., und Cerosier à 4 und 5 Zblr.,
um damit zu räumen, zu verkaufen.
D. B. Schward & Planig, am Markt Nr. 16/1.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Schfath
sollen verschiedene Mäntel und Palletots billigst verkauft wer-
den, und Röcke von 6 Zblr. bis 12 Zblr., Beinkleider von
20 Gr. bis 5 Zblr., Atlas, und andere verschiedene Westen
von 1 Zblr. bis 3 Zblr., Schlaf- und Comptoir-Röcke von
1 Zblr. 8 Gr. bis 6 Zblr.: Petersstr. Nr. 17, neben den
3 Königen.

* Ein gesundes und starkes Arbeitspferd nebst
einem Planwagen soll wegen Abreise billig ver-
kauft werden. Näheres am Markte bei
F. W. Bolle, Nr. 6/337.

Die Puppenfabrik von Henriette Türck (Markt
3. Budenreihe) empfiehlt ihr Lager feiner und mittelfeiner
Puppen zu den annehmbarsten Preisen.

Billige Uhren: 4 Stück gut und richtig gehende mo-
derne eingehäufige silberne 2 Zblr. 22½ Ngr., 3 Zblr., 3 Zblr.
15 Ngr. und 4 Zblr., desgl. eine sehr gute silberne Cylin-
deruhr, klein und flach 10 Zblr. Reichstraße 543, 3. Etage
Kochs Hof schräg über.

F. A. Poyda

am Markte No. 175,

empfehl: Pracht-Willy-Kerzen, pr. Pfund 14 Ngr.,
Nachtlichte auf $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr, beste Sorte,
Fischbein in die Kleider für Damen, $\frac{1}{4}$ Elle lang,
Pughöfe von engl. Leder, mit und ohne Kussab,
Kopshaar-, Leder-, Stroh- und Teppichaschen,
Gold-, Stahl-, Silber- und farbige Strickperlen,
Britannia-Metallwaaren, als: Krabne oder Pähne,
welche keinen Grünspan ansetzen, Löffel etc.,
so wie auch ein sehr gut sortirtes

Knopf-Lager

zu den billigsten Preisen.

Douche-Sitz-Bad-Apparatfabrik.

Heinrich Bertram

aus Dresden

empfehl: Douche-Bad-Apparate mit und ohne Pumpe,
auch mit und ohne aufsteigenden Regen zu möglichst billigen
Preisen.

Zugleich erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein
Aufenthalt nur noch bis Freitag den 8. October dauert: Neu-
markt Nr. 12, 1. Etage, bei Herrn Kising.

Die Kunst- und Landkartenhandlung

von

L. Rocca

Grimmische Straße No. 11.

empfehl: zu dieser Messe ihr assortirtes Lager der neuesten
und schönsten deutschen und französischen Lithographien und
Kupferstiche, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel,
und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Gummi-Hosenträger

von à Paas 7½ Ngr. an bis 1 Zblr. empfehl

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Gustave Damay

aus Paris,

patentirter Hoflieferant Sr. Majestät,

empfehl zur gegenwärtigen Messe sein Lager der mo-
dernsten und geschmackvollsten

seidenen und anderer Meublesstoffe

eigener Fabrik, als: Lampas, Damas, Brocatelles, Caro-
lines, Damas des Indes, Bordures, Venitiennes pour Por-
tières, Damas laine & soie, tout laine, impressions sur
Lainages, Velours d'Utrecht etc. etc.: Katharinenstrasse
Nr. 20/370, erste Etage.

* In demselben Locale ist eine Niederlage von franzö-
sischen seidenen und Fil-d'Ecose-Strümpfen und seide-
nen Handschuhen, sowie eine Partie seidener Kleiderstoffe
zu billigen Preise

Als etwas sehr Zweckmäßiges empfehl

Heinr. Bertram aus Dresden

den geehrten Herren Hoteliers, Cafetiers und Schenk-
wirthen eine Vorrichtung an Spieltische, um Gläser
und Leuchter darauf zu setzen, welche sehr leicht an- und
abgeschraubt werden kann, zu möglichst billigen Preisen, in
seiner Wohnung bei Herrn Kising, Neumarkt No. 12,
1. Etage.

Das Atelier von S. C. Hoyer in Leipzig,
Anerbachs Hof,

bietet in Allem, was gegenwärtige Saison Neues und Ele-
gantes in Palletots, Oberröcken, Mänteln, Bein-
kleidern und Westen gebracht, die reichste Auswahl und
empfehl sich unter der Versicherung derjenigen reellen und
billigen Bedienung, durch welche sich solches stets auszeich-
net hat.

Stick-Muster.

Um schnell zu räumen, sollen eine Partie Muster eines
Berliner Verlags zu sehr billigen Preisen verkauft wer-
den; — auf dem Markt 1. Budenreihe.

MAISON DE COMMISSION

à Paris,

Carl Weinschenk.

Ein großes Probenlager von Pariser Textilien befindet sich
Reichstraße Nr. 16/496, im gold. Hut 2 Treppen hoch.
Bestellungen werden gegen eine Provision prompt ausgeführt.

Philipp Batz,

Maison de Commission à Paris No. 60,
Rue des Marais St. Martin,

beforgt directe Einkäufe Pariser Galanterie, und Modewaaren
gegen billige Provision. Proben befinden sich Reichstraße,
Kochs Hof, 2 Treppen.

Morgenstern & Comp.

von

Magdeburg

haben ihr Comptoir während der Messe in Banquier Küst-
ners Hause, Markt- und Hainstrassenecke.

Leont. Müller aus Erkurt

empfehlte sich seinen geehrten Kunden mit allen Sorten Mehl-
Baaren eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Sein Logis
ist in der Petersstraße, im Galibofe zum goldenen Arm.

Wasserdichte Einlegesohlen

für Damen, Herren und Kinder, in allen Größen mit und
ohne Korf, empfiehlt

S. J. Märklin, Nr. 16/1.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

Reichsstrasse No. 49/404.

Peter Wolff et Sohn**Barmen**

Salzgässchen Nr. 7/408, der Börse gegenüber
erste Etage,

beziehen die hiesige Messe mit einem reichhal-
tigen, wohlaffortirten Lager von seidnen, halb-
seidnen und baumwollenen Bändern eigener
Fabrik und versichern billige Bedienung.

Reichsstrasse Nr. 643, Kochs Hof gegenüber.

S. V. Jettles & Comp.

Wiener Galanterie- & Kurz-Waren
in gros-Lager

Englische Siberiennes

in vorzüglich schöner Qualität und Farben-Auswahl lagern
in Partieverkauf zu Fabr. Preisen bei
Gruner & Ehlmann.

Damenhüte und Hauben,

neue Modelle zum Staat und Negligé sehr schön
Königs- & Rosenlaub, Thomaskg Nr. 9, 1. Et.

Bänder und baumwollene Garne.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit er-
gebenst an, daß wir unser Lager von Bändern und
baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik für diese
und künftige Messen nach dem Seltner'schen Hause, Reich-
straße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimschen Straße
1 Treppe hoch, verlegt haben.

S. J. Schmitt & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.

J. Labeunie, Oppenheim & Co.

aus Paris,

haben ihr Lager

Pariser, Lyoner und Nismeser Châles

and Nouveauté's
Ratharinenstraße Nr. 10 414.

Cocosnussöl-Sodaseife,

à 12 Ktr. pr. Ctr., einzeln das Pfund 5 Ktr., empfing
wieder S. J. Märklin, Markt Nr. 16/1.

C. F. Reichert,**Buchbinderwaaren-, Etuis- und
Brieftaschen-Fabrikant,**

empfehlte sein wohlaffortirtes Lager aller in dieses Fach ein-
schlagender Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung
der reellsten Bedienung, als: alle Sorten linierte und nicht
linierte Handlungs-, Notiz- und Schreibbücher, Taschen-
bücher mit echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel,
Musterkarten, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Vers-
chluss, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Dammeizer, elegante
Winkalender, Brillenfutterale, Stammbücher, Albums,
Necessaires, Fouritures de Bureaux, Pariser Billetpapiere,
Briefcouverts, Visitenkarten, gummierte Bagen-Etiquettes,
feine Cartonagen, Kästchen in Sägen, gemalte Federkielen
Etuis für Schmuck u. s. w.

Eau de Cologne.**Johann Maria Farina**

aus Cöln,

Destillateur des ächten Cölnischen Wassers, bezieht
die Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 45/309.

Meyerstein Aronheim & Comp. a. Elberfeld
empfehlen zu dieser Messen ihr Lager von

Roßhaarstoffen eigener Fabrik,

bestehend in Reublesüberzügen, Müß-nissen, Taschen, Schel-
lenzügen, Cravateneinlagen, Crinolines zu Unterkleidern etc.
Ihr Lager befindet sich Brühl Nr. 423, 1 Treppe hoch.

Havana-Cigarren.

Wir empfangen eine neue Sendung echter Havana-Cigarren,
in den Preisen von 20—50 Thlr.

Carl & Gustav Hartert,
Brühl, Krafts Hof.

Die Pfeifenfabrik**J. G. Grabner aus Berlin,**

empfehlte ihr assortirtes Lager von modernen Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren,
Sein Stand ist Ratharinenstraße, Eckhaus am Markt, Kochs
Hof gegenüber.

Notiz. Die sich als zweckmäßig erwiesenen Ma-
schinen gegen nächtliche Pollutionen, sind
von mir in Metall gearbeitet, nebst vollständiger Anweisung
und genauer Gebrauchsanweisung in großer Auswahl, à Stück
1 Thlr. 22 Ktr., vorräthig.
Schramms Bandagen-Magazin, Halle'sche Str., in Leipzig.

Eine schöne Auswahl der neuesten englischen

Georginen

sind wieder aufs Neue zu gefälligsten Aufträgen angekommen
in dem Blumenzweifel-Magazin, Petersstraße Nr. 41, im
Koch'schen Hof.

In der alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Haus- und
Schlaf-Röcken, so wie von Damen-Blousen-Röcken
Schlaf-Röcke von 12 Thlr. bis 80 Thlr. pr. Dugend.

Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Geschäfts soll in gegenwärtiger Messe mein wohl assortirtes Lager zu nachstehenden, enorm billigen aber festen Preisen gänzlich geräumt werden, als:

Schaf- und Hausböcke von 1 $\frac{1}{2}$ bis 7 Thlr.,
 Damen-Blousen von 3 bis 4 Thlr.,
 Stoppdecken von 1 $\frac{1}{2}$ bis 12 Thlr.,
 Schlafsege von 2 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr.,
 Damen-Schleier mit Pelz gefüttert von 6 bis 7 Thlr.,
 Jagd- und Reifemützen von 10 bis 15 Ngr.

Mein Verkaufsort befindet sich im Brühl, Ecke der Reichsstraße Nr. 18/510, im rothen Ebn h.

M. E. Brock aus Berlin.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Hochfesten eignen, zu folgenden beispiellos billigen, aber festen Preisen sofort verkauft werden: Gold- und Silberwaaren, als goldene Herrnsiegelringe 2 — 3 Rthlr., kleine Herrn- und Damenringe jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr., Broches mit Granaten 1 Rthlr. 8 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., Optische Gegenstände, als: eleganteste doppelte Operngucker 1 Rthlr. 8 Gr. — 3 Rthlr., eleganteste Vornetten 4 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., vorzüglich gute chromatische Messing-Fernrohre 4 — 5 Rthlr., vorzüglich gute Herren- und Damenbrillen mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Rthlr., ächte spanische Korbhüte 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andre zu unglaublich billigen Preisen. Reichstraße 543, 3te Etage; ein großer goldener Schlüssel bezeichnet das Haus.



Die Niederlage der k. sächs. conc. Stearin- Kerzen- und Seifenfabrik in Schönfeld bei Leipzig, für Brillant-, Stearin-, Kirchen- und Wagen- Kerzen, so wie feste Soda- und Palm- (Lecine-) Seife befindet sich Grimmische Straße Nr. 2495, im Hofe.

Louis Ploß.

echte Havanna-Cigarren

Es soll, um gänzlich damit zu räumen, doch nicht unter 1000 Stück, billig verkauft werden: Brühl Nr. 15/422, 1 Treppe.

Umschlagetücher

aller Art empfohlen von **Chales- und Zücherlager** von Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Colonnaden.

Damen-Tuchmäntel

in großer Auswahl sind billig zu verkaufen: große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Der Rest eines Leinenwaaren-Lagers

soll in dieser Messe zu auffallend billigen, aber festen Preisen gänzlich ausverkauft werden, als:

- breite schwere Herrnhut- Einwand, à St. 72 Ellen, von 9 Thlr. an,
- do. Greifenberger und Creas-Leinen, à St. 60 Ellen, von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
- schlechte u. Berggarn-Einwand, à St. 60 Ellen, v. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, ganz feine schwarze Leinen, zu Oberhemden sich eignend, à St. 60 Ellen, von 12 Thlr. an.
- eine Partie Haus-Einwand, das St. zu 42 und 50 Ellen, von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
- Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., do. mit 12 Servietten von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
- do. Tafelgedecke mit 6 und 12 Servietten, erstere von 2 Thlr., und letztere von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
- 2- und 3 Ellen große Taschentücher von 12 Gr. an,
- 6 Ellen große Taschentücher ohne Rath von 2 Thlr., bis 4 Ellen große Damasttaschentücher von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
- Zwillisch-Handtücher das Dgd. von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Damast-Handtücher das Dgd. von 6 Thlr. an,
- weiße leinene Taschentücher das Dgd. von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
- weiße Haus-Einwand, zu Taschentüchern sich eignend,
- Kaffee- und Theeservietten, blau- und rotgestreiften Bett-drillisch und Federleinen u.

Das Verkaufsort ist **Gewölbe zum gr. Blumenberg**, Ecke der großen Fleischergasse.

Fort! zwar nicht mit Schaden, aber nur mit einem ganz kleinen Gewinn!

August Seffzig

empfehlte zu dieser Messe sein Lager von Galanteriewaaren in einer reichhaltigen Auswahl von mehr denn 10.000 der neuesten und schönsten Artikel, wobei auch die langen Berliner Pfeifen mit Glasstiel à Stück 5 Ngr. zu den billigsten Preisen zu haben sind um die reichliche Nachfrage zu befriedigen. Sein Stand ist wie gewöhnlich vor dem Gimmischen Thor, am Johannisbrunnen.



Strohstühle

aus der Straf-Anstalt in Badheim durch **Carl Fr. Nischel**

Harlemer u. Berliner Blumen-zwiebeln

Mit vorzüglichen Sortimenten vieler Arten empfiehlt sich in ganz zuverlässiger Waare möglichst billig **Carl Fr. Nischel**, Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hofe.

Schweizer-Cigarren, Queues de rats, empfohlen **Eschard & Planig**.

Ausverkauf.

Echt englische und französische Bukskins schwerer Qualität, 32½ à 37½ Ngr. die Elle, Pariser Tuch, und Sammet, Nützen schönste Facons 25 Ngr. das Stück,

Gardinen - Franzen

zur Hälfte der Fabrik-Preise
sollen ausverkauft werden bei

J. S. Meyer.

Mein **Seidenwaaren-Lager** ist fortwährend nicht allein mit den ersten und feinsten Neuheiten, sondern auch mit billigen Sachen aufs Beste assortirt.

J. S. Meyer.

Ausverkauf.

Das Teppich-Lager engros,

Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Etage,

aufs Vollständigste assortirt in englischen, französischen und deutschen Teppichzeugen und Teppichen soll in Laufe dieser Messe unter den billigsten Preisen aufgeräumt werden.

Auch soll eine Partie verschiedener Meubelstoffe gleichzeitig en gros ausverkauft werden.

Die Pianoforte-Fabrik

von Carl Mohn,

Petersstraße, drei Kofen, im Hofe links, empfiehlt ihr assortirtes Lager von **Concert-, Stubflügeln und Tafel-pianos** zu den billigsten Preisen und leistet für deren Dauer fünfjährige Garantie.

Die Berliner Meubles - Handlung

von H. D. Engelmann,

Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage,

empfiehlt ihr durch neue Zufuhren aufs Reichhaltigste assortirtes Lager von **Reisgarn-, und Polirander-Meublen**, und stellt unter Zusicherung der reellen Bedienung undjähriger Garantie die billigsten Preise.

Corsets für Damen.

G. Lottner, Schnürleibersfabrikant aus Berlin, empfiehlt diese Art in größter Auswahl von Nouvelle Kstoffe de la plus belle Facon unter Zusicherung der billigsten Preise: **Thomsonstraße Nr. 11, erste Etage.**

Gummi - Schuhe

in allen Größen und von besonders schöner Qualität empfehlen
Rivinus et Heinichen.

Ich empfang wieder eine Partie

Stearin - Kerzen

in Packeten von 4, 5 und 6 Stück die sich durch ihre Weiße und vorzüglich schöne Qualität ganz besonders auszeichnen, und die ich zu den billigsten Preisen abgeben kann.

Heinrich Schomburgk.

Fort mit Schaden!

Bei den letzten Eintreffen der Waaren werden Haus-, Morgen-, Reise- und Schlaftröcke, wie auch alle Sorten Schlafpelze, zu herabgesetzten Preisen verkauft in der Reichsstraße **Nr. 23/24, 3. Etage.**

Locomotiven-Pfeifen,

sehr passend für Dampfessel, empfiehlt in zwei Größen
E. Th. Keitel, Stadt Braunschweig in Betzlig.

Verkauf. Ein sehr gut verzinntes Haus an den Thonbergstrassenhäusern ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt

Adv. von Rude, Ritterstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist billig eine moderne, richtig gehende Stuhubr: **Sack Nr. 9/97, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist ein großes Haus in guter Lage durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, **Reichsstraße Nr. 28.**

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 280. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Donnerstag, den 7. October 1841.

Der auf das Halbjahr vom 1. April bis 30. September 1841 ermittelte Bedarf für Feuerschäden und Verwaltungskosten erfordert auf jedes Hundert Thaler Beitragquote eine Zahlung von

„Vier gute Groschen oder Fünf Neugroschen“

und mithin für 100 Thlr. Versicherungssumme

in Klasse I. — 8 Gr. 8 Pf. oder — 3 Ngr. 8 Pf.	in Klasse IV. 2 gr. 8 pf. oder 3 Ngr. 3 1/2 Pf.
: : II. 1 : 4 : : 1 : 6 1/2 :	: : V. 3 : 4 : : 4 : 1 1/2 :
: : III. 2 : — : : 2 : 5 :	: : VI. 4 : — : : 5 : — :

welche noch § 57 des Bankstatuts zur Ausschreibung kommen. Für die Mitglieder, welche noch nach den frühern Modalitäten versichert sind, stellt sich der Betrag auf 2 gr. 8 pf. oder 3 Ngr. 3 1/2 Pf. für 100 Thlr. Versicherungssumme.

Leipzig, am 6. October 1841.

Direction der Mobiliar-Brandversicherungs-Bank für Deutschland.
Rentammann Brunner. E. A. Masius. Prof. Pohl. Dr. Schulze.
Eduard Voll, Hauptrendant.

Die Buchhandlung von F. C. W. Vogel

befindet sich jetzt **Poststrasse No. 19/201.**

In der J. Scheible'schen Buchhandlung in Stuttgart ist in Commission erschienen und bei **Ed. Meißner**, Universitätsstraße Nr. 8, zu haben:

Das Ende kommt,

aus
dem Worte Gottes
und

den neuesten Zeitereignissen

gründlich und überzeugend bewiesen;

nebst

gänzlicher Entkräftigung der Vorurtheile gegen das Warten und Zählen auf die Zukunft des Herrn, wie auch gründlicher Nachweisung, daß der verewigte Prälat Bengel sich in Betreff des Entscheidungsjahres um 7 Jahre- verstoßen hat; denn erst das Jahr 1843 ist das Ziel, in welchem der große Kampf zwischen Licht und Finsterniß ausgekämpft werden und das längst erwartete Friedensreich Jesu auf Erden beginnen wird. Von **B. G. Kelber**. 4te Auflage. broch. 1/4 Thlr. (7 1/2 Ngr.)

Empfehlung. Mit **Pelzschuhen** und **Stiefeln** für Damen und Kinder, zu festen Piesen, empfiehlt sich **Friederike Uterstädt** aus **Ulrich**, vor dem **Grimma'schen Thore**, rechts, nach dem **Ausgange der Johannisdgasse**.

Die **Eau de Cologne-Fabrik** von **Theodore Wilhelmine Buschbeck** empfiehlt ihr echtes **Eau de Cologne** zu ganz niedrigen Preisen und giebt bei größeren Portien eine sehr bedeutenden Rabatt. (Verkauflocal: **Auerbachs Hof**, vom **Markte** rechts die **4. Bude**.)

* Die durch ihre rühmlichen Eigenschaften sowohl unter dem hiesigen als auswärtigen Publicum so beliebt gewordene sogenannte „**braune Windsor-Seife**“ ist wieder in großer Auswahl zu haben und wegen ihrer wohlbekanntenen Feinheit und Zweckmäßigkeit zu empfehlen.

Theodore Wilhelmine Buschbeck.
(**Auerbachs Hof**, vom **Markte** rechts die **4. Bude**.)

Buchsbaum ist zu verkaufen: **Poststraße** Nr. 13, 3. Et.

* Eine einpännige Chaise, besonders für einen Geschäftsreisenden eingerichtet, steht billig zu verkaufen im gold. Adler.

Ohne Lockmittel!

empfehlen wir einem geehrten Publicum angelegentlichst unser großes Magazin fertiger Kleidungsstücke und Herrengarderobeartikel und machen besonders auf unser großes und äußerst nobel sortirtes Lager von **Schlaf- und Hausröcken**, so wie **Damenblousen** aufmerksam, bemerkend, daß wir nicht nur in Hinsicht des Preises mit jedem Andern zu concurriren im Stande sind, sondern auch bei billigem Preise bedeutend sauberer gearbeitete Waare liefern.

J. Schulze & Sohn aus **Berlin**,
Petersstraße Nr. 44/35, 1. Etage.

* Die höchsten Preise für **Juwelen**, **Perlen** und feine coul. **Edelsteine** zahlt **S. Friedeberg** aus **Berlin**, **Brühl** Nr. 24, neben dem **rothen Stiefel**.

Zu kaufen gesucht.

Eine Partie reinliche Broschüren in **Quart** und **Octav** werden gekauft im **Gewölbe** Nr. 44/1029.

Ein im **Centrum** Leipzigs gelegenes Haus mit **Hof** und **Köhrwasser**, im **Werthe** von 15—20.000 Thlr., wird gegen **Annahme** eines in der **Mitte** von **Altstadt-Dresden** gelegenen Hauses von gleicher Beschaffenheit zu kaufen gesucht. Nähere **Nachricht** erbittet man schriftlich durch die **Expedition** dieses Blattes unter **Chiffre** R. H.

Capital = Gesuch.

Zweihundert Thaler gegen eine hiesige und **sechshundert Thaler** gegen eine vorzügliche **Land-Hypothek** sucht
Adv. Gust. v. Müke, **Ritterstraße** Nr. 36.

Auszuleihen sind 7—8000 Thlr. gegen **Hypothek** zu **Weihnachten** d. J. Das Nähere **Katharinenstraße** Nr. 11 und 415. 3 Treppen.

* 3000 Thlr. habe ich gegen **Hypothek** sofort auszuleihen,
Rob. Benker, **Notar**, **Grimm. Straße** Nr. 5.

Fall: einige hiesige oder auswärtige **Handlungshäuser** einen jungen routinirten **Geschäftsmann**, der jährlich drei Mal das **Königreich Hannover**, **Bremen** und **Hamburg** für sein eignes **Geschäft** bereist, die **Muster** ihrer **Fabrikate**, um deren **Verkauf** gegen **Provision** zu besorgen, anzuvertrauen sich geneigt finden sollten, so belieben solche ihre **Adressen** in der **Handlung** des **Hrn. E. G. Helfer**, am **Markte** Nr. 29, gefälligst abzugeben.

• Ein noch einige Tage hier in Leipzig anwesender junger Kaufmann aus Hamburg, der diesen Platz, so wie Lübeck, Bremen, die Herzogthümer Holstein und Mecklenburg, Dänemark, Norwegen und Schweden in geschäftlicher Beziehung genau kennt, wünscht für eine oder einige respectable Fabriken im Manufacturwaaren-Fache, Commissions-Lager in Hamburg zu halten, und darf in Folge seiner vortheilhaften Verbindungen dort selbst, so wie von da aus, das beste Resultat versprechen. Hinsichtlich seiner Solidität, so wie Fähigkeiten zc. werden mehre hier anwesende Fremde, so wie in Hamburg viele der angesehensten Häuser gern bereit sein, die genügendste Auskunft zu ertheilen. Reflectirende belieben ihre Adressen unter den Buchstaben A A der Expedition dieses Blattes baldigst zu übergeben.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn ein rechtlicher und ordnungsliebender Mensch, welcher französisch spricht und als Bedienter mit nach Rußland gehen soll. Da die Abreise bis auf den 9. dieses bestimmt ist, so haben sich die darauf Reflectirenden baldigst bei mir zu melden.

Carl Grohmann, Rheinischer Hof.

Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden bei
H. Forbier, am Rosßplaz Nr. 11/1329.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande in eine Weinhandlung, welcher diese Michaeli die Schule verlassen. Zu erfragen in der Weinhandlung von Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

* Si une Famille respectable desirait une Bonne, une jeune Suisse cherche à se placer. On est prié pour prendre de plus amples renseignements, de s'adresser à l'expédition du Tageblatt sous les chiffres L. G.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, welches in der Küche etwas leisten kann und dabei sich andern häuslichen Arbeiten mit unterzieht. Das Nähere in den Vormittagsstunden im schwarzen Rosse auf dem Rosßplaz, links, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen in Nr. 49/1003 parterre.

Gesucht wird eine Köchin zum 1. November, die gut kochen und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit und Ehrlichkeit beibringen kann: Mühlgasse Nr. 12, zwei Treppen links.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches auch gut mit Kindern umzugehen weiß und kann sogleich antreten: Mühlgasse Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut nähen und stricken und sogleich anziehen kann in Nr. 7/1102, Packhofstraße.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Dienstmädchen in Reichels Garten am Trockenplaz Nr. 2.

* Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich oder auch zum 1. November antreten kann: Laskauer Straße Nr. 20, parterre rechts.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Mädchen, welches in der Küche, im Nähen und Platten erfahren, und gute Zeugnisse vorlegen kann, im Goldhahngäßchen Nr. 5, 1. Et.

Gesuch. Ein junger Mensch von gutem Aeußern, welcher mehre Jahre außerhalb an einem Orte gedient und die besten Atteste vorzuzeigen hat, dabei militairfrei ist, sucht ein Unterkommen als Bedienter oder Kellner, weiß auch mit Pferden umzugehen. Näheres Preußergäßchen Nr. 6/47.

Gesuch.

Ein Commis von gesetzten Jahren, welcher mehre Jahre in angesehenen Häusern servierte und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht zu sofortigem Antritte, oder auch zum Neujahr 1842 eine ähnliche Anstellung. Gütige Anfragen werden Poststraße Nr. 4, 3 Treppen, beantwortet und die Atteste vorgelegt.

* Ein Knabe, 15 Jahre alt, von auswärtigen Aeltern, wünscht sich dem industriellen Kaufmannsgeschäft oder dem Buchhandel zu widmen. — Derselbe ist moralisch gut erzogen, und ziemlich fertig im Französischen, Englischen und der Musik, und kann gleich antreten. Es werden die Herren Principale gebeten, ihre Bedingungen gütigst poste restante Dresden E. P. mitzutheilen.

* Ein Mädchen von auswärtigen rechtlichen Eltern, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, welche sich gegenwärtig hier befindet, sucht eine Stelle als Kammer- oder Ladenmädchen, und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Das Nähere wird mitzutheilen die Güte haben Madam Becher, Nicolaisstraße, Quandts Hof, rechts 2 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen, entweder in einer Familie oder auch als Jungemagd, indem sie geschickt im Schneidern, so wie im Weißnähen ist. Näheres beim Hausmanne Hainstraße Nr. 7/345 zu erfragen.

Gewölbe-Gesuch.

In dem Brühle von der Hainstraße bis Nicolaisstraße wird ein freundliches Gewölbe zu miethen gesucht. Um Adresse bittet B. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gewölbe-Gesuch. Ein großes Gewölbe auf der Reichsstraße, so wie auf andern Straßen, wird für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht durch den Agenten E. Köfcher, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Zu miethen gesucht wird ein kleines reinliches Familienlogis in der Vorstadt von 4—5 Stuben nebst den übrigen häuslichen Bequemlichkeiten; vor allen Dingen sind heizbare Behältnisse für die Bedienung zu wünschen. Adressen beliebe man in der Expedition des Tageblattes unter der Chiffre B A niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten ein helles freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und einem geräumigen Boden. Man bittet, die Adressen gesälligst in der Messen-Handlung des Herrn G. Schubert, in der Nicolaisstraße, neben Amtmanns Hofe, abzugeben.

Logisgesuch. Für einen Handlungsbedienten wird zur gemeinschaftlichen Bewohnung eines Logis bei einer anständigen Familie ein Theilnehmer gesucht. Näheres bei C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Das Nachweisungs-Comptoir von L. Caspary, Reichsstraße Nr. 28,

bat forswährend zu vermietthen in Auftrag mehre Gewölbe für in und außer den Messen, erste Etagen zum Waarenverkaufe sowie auch verschiedene Familienlogis, Niederlagen, Wollböden zc.

Für nächste Messen

ist im Brühl Nr. 70, der Reichsstraße gegenüber, ein großes Zimmer mit Alkoven, passend zum Verkauflocal, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Die nächsten Messen

sind im Brühl Nr. 28/735 im Eckhause sowohl 2 schöne Gewölbe, als auch in erster und zweiter Etage fünf und sechs große Stuben in einer Fronte, zu Waarenlagern aller Art passend, vom Eigenthümer abzulassen.

Vermietung Zu bevorstehender Neujahrsmesse, so wie alle darauf folgende Messen sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Alkoven vorn heraus in der lebhaftesten Meslage zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Vermietung. Die 2. Etage im Plauenschen Hofe nach den Brühl und Katharinenstraße gelegen, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, ist zu Ostern 1842 zu vermieten und die Bedingungen beim Eigenthümer zu erfahren.

Vermietung. Die Handlungs-Localien, welche seit her die Roth-Garn-Handlung der Herren Hösterey & Suche in der ersten Etage im Heilbrunnen im Brühl — der Reichsstraße gegenüber — inne hatte, sind künftig, nebst Niederlage, für die Messen oder fürs ganze Jahr, anderweit zu vermieten und Näheres beim Hausbesitzer in der zweiten Etage daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche, gut ausmeublirte Stube an einen ledigen Herrn in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3.

Zu vermieten sind an ledige Herren von jetzt an zwei Stuben einzeln oder zusammen: Neukirchhof Nr. 15/294, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis mit allen Zubehörungen, gleich zu beziehen, lange Straße Nr. 14.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben: Theaterplatz Nr. 7, zweite Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 3 freundliche Schlafstellen an ledige Herren: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Schreibstube von jetzt oder Weihnachten an, in Buchhändler Lage: Universitätsstraße Nr. 16. Das Nähere 1 Treppe hoch.

Zu vermieten. Eine freundliche Stube und Kammer, meublirt, Schrötergäßchen Nr. 2 beim Balletmär. Terwih.

* Eine gut meublirte Erkerstube, dritte Etage, ist für die Messen in der Reichsstraße Nr. 15/548 zu vermieten. Näheres daselbst.

Dießlocal.

Am Markte neben der alten Waage in Nr. 5/336, zweite Etage ist für die folgenden Messen ein großes Zimmer mit 2 Fenstern und Alkoven, zu einem Verkauflocal passend, zu vermieten und da elbst das Nähere zu erfahren.

Um wegen der zahlreichen zur Theilnahme angemeldeten Fremden jeder Irrung vorzubeugen, wird in Bezug auf die Feter der württembergischen Amnestie nochmals in Erinnerung gebracht, daß dieselbe im Schützenhause heute Abend 8 Uhr ihren Anfang nimmt.

Concert im Café français

von dem vereinigten Stadtmusikchor.

Mechanisches Kunsttheater

in der großen Bude vor Reimers Garten.
Heute Donnerstag den 7. Octbr.: Don Juan, spanische Geschichte in 3 Aufzügen. — Morgen den 8. Octbr. wiederholt; zum Schluß Metamorphosen, Ballets und Transparents.

Anfang halb 5 Uhr und 8 Uhr.

S. Eberle.

Das Diorama von Gropius

vor dem Petersthore

ist täglich von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ununterbrochen zu sehen.

Die Sängerkamilie Rißinger

heute Donnerstag Abend im

Café national.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert in Zänichens Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Concert und Tanzmusik
in Sannerts Tanzsalon.

Es kommt dabei zum ersten Male zur Aufführung der Apollo-Balzer von Strauß (neu).
M. Wend.

(Auf vielseitiges Verlangen)

Heute Donnerstag den 7. October 1841

Wiener Abendunterhaltung

im Saale des Peterschießgrabens.

Anfang 7 Uhr. Ich lade hierzu ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum, mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch ergebenst ein.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Heute zur Wiener Abendunterhaltung werde ich mit warmen Speisen bestens aufwarten.
Lorenz im Peterschießgraben.

Einladung. Freitag den 8. October früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Bursch bittet um zahlreichen Besuch
J. S. Henke in Reichels Garten.

* Freitag, den 8. October, ladet zum Schlachtfeste und polnischen Karpfen ergebenst ein
Butter, Querstraße.

Verloren wurden zwei Ahnelloose, Nr. 1990, 21,603, 5r Klasse 20r königl. sächs. Landes-Lotterie, vor deren Ankauf gewarnt wird, da bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen worden sind. Leipzig, am 6. Octbr. 1841.

* Es ist im Laufe dieser Messe in meinem, unter dem Rathhause befindlichen Gewölbe Nr. 23. 24, ein schwarzes seidener Regenschirm stehen geblieben. Wer sich als Eigenthümer ausweist, kann selbigen erhalten.
F. A. Rein.

Stehen gelassen wurde vergangene Woche in irgend einem Geschäftslocale von einem meiner Kunden 1 Kistchen oder Schachtel, enthaltend Tücher, Schürzen, Beutel etc. Bei wem sich solches vorfindet, beliebe mir gefälligst Anzeige zu machen.

Eduard Boas,
Katharinenstraße Nr. 9/412 u. 13.

Nachgelaufen ist mir ein großer Hund. Der Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen Hainstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Cäcilie geb. Fickert von einem gesunden Knaben zeigt geehrten Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an
Leipzig, den 6. Octbr. 1841. **G. J. Douffet.**

Am Sonntag entschlief unser guter Vater und Schwager, Friedrich Dietrich. Wer ihn kannte, wird unsern Schmerz fühlen.

Das arme Herz hienieden,
Von manchem Sturm bewegt,
Erlangt den wahren Frieden
Dann, wenn es nicht mehr schlägt.

Die Hinterlassenen.

Einpasirte Fremde.

Hotel de Baviere: Hr. OES-Präsident von Krosigk nebst Fam., v. Merseburg. D. Stephenson, v. Berlin. Schmidt nebst Gem., von Hamburg. Partic. Porhing nebst Gem., v. Berlin. Manskopf, Kfm. v. Frankfurt. Hüster u. Wachenhusen, Forstpract. von Trier. Rust, Kfm. v. St. Louis. Ermler, Kfm. v. Berlin. Muck v. Mudenthal, Gutm. v. Prag. Oberst Oberleiter nebst Fam., v. Dresden. Bungs, Kfm. v. Rheide. Kfm. Ziegler nebst Sohn, u. Deidreich, Kfm. von Berlin. Kollé, Kfm. v. Aachen. v. Usedom, Reg.-Rath v. Stettin. Crevelin u. Foro, Partic. v. Ma. land. Leuchardt, Kammerath von Frankenhäusen. v. Semkenau, Gutsbes. v. Pesh. Peder, Kfm. von Chemnitz. Bietzsch, Amtsrath v. Magdeburg. King, Rent. v. London.

Hotel de Vologne: Hr. Justitiar Alinkmüller nebst Fam., von Luda. Landrath Kodmar n. Fam., v. Osabrück. Kfm. Kamphermann u. Gem., v. Köln. Grohmann, Kfm. v. Hamburg. D. Dammann, v. Halle. Demler, Dekon.-Commis. v. Aschersleben. Löwenberg, Kfm. v. Berlin. Scholz, Bergfactor v. Gisleben. Hofrath Schürlich nebst Gem., v. Wolfenbüttel. Etabs-Capit. Einzige nebst Gem., von Moskau.

Hotel de Prusse: Hr. Pügner, Brauherr, Herbst, Kaufm., und von Wolfersdorf, von Dresden. von Rogner, Dekon. von Kreischa.

Hotel de Russie: Hr. Major Graf v. Gisleben nebst Fam., v. Balzenburg. Frau Hauptm. von Flemming, v. Theresenthal. von Sankend, Gutsbes. v. Weissen. Corset, Kfm. v. Warschau. v. Stadler, Kfm. v. Nürnberg. Pöhr, Kfm. v. Hamburg. Penning, Insp. v. Dresden. Mandl, Kfm. v. Pesh. D. Dettinger, v. Ofen. Pesh, Kriegsrath v. Dresden.

Hotel de Sage: Frau Gräfin von Bielhorsti nebst Fam., von Petersburg. v. d. Leven, Kfm. v. Erfeld. Jabrowski, Arzt, Ludzinski u. Powsha, Gutsbes. v. Warschau. Capham, Kfm. v. Dresden. Mad. Nelson, v. Petersburg. Hr. Lods, Partic. v. London. Rentier Light nebst Gem., v. Dub in.

Blauer Hof: Hr. Schubert, Kfm. v. Sera. Gastgeb. Herrmann nebst Gem., v. Roda. Fr. Salkw. Schmiders, v. Weida. Dr. Franke, Kfm. v. Glauchau. Wunderlich, Apoth. v. Zwönitz. Lust, Kaufm. von Lichtenfels.

Deutsches Haus: Hr. Teubner, Advocat v. Leisnig. Richter, Kfm. von Seithain.

Goldner Adler: Demois. Riemenschneider, v. Ischortau. Herr Bechuel, Mühlenbes. v. Bösch. Röder, Weinändler von Ritzingen. Oberamt. Pfaff nebst Fam., v. Reihersdorf. Rittas, Kaufm. von Berlin. Knabe, Gastgeber von Stettin. Roth, Stud. von Berlin. Mad. Böring nebst Tochter, v. Naumburg.

Goldnes Einhorn: Herr von Hermann, Major von Köchlig. Adnigsberger, Stud. v. Rotterdam. Uhlmann, Cand. von Scharfenstein. Rampe, Sattler u. Siedert, Privat. v. Torgau.

Goldner Elephant: Hr. Werner, Kfm. v. Alsb. Oppenheim, Commis. v. Berlin. Blühmte, Kfm. v. Bernede.

Goldner Hut: Hr. v. Pflug, Kammerhr. v. Kottewitz. Gärtner, Buchdruckereibes. v. Dresden. Pohl, Kaufm. v. Zeig. Hofbuchdrucker Soderow nebst Sohn, v. Gildburghausen. eisinger, Oberamtman, u. Köhler, Kfm. v. Zeig.

Goldner Kranich: Hr. Auber, Kaufm. v. München. Repler, Kfm. v. Ernstedt. Superint. Kue nebst Fam., Amtsrath Kue u. Fam., u. F. dul. v. Pär nebst Richte, v. Götten. Dr. Schüler, Kfm. v. Reichenbach. Schulze, Kfm. v. Magdeburg.

Goldne Sonne: Hr. Rothler, Amtm. v. Bitterfeld.

Großer Blumenberg: Hr. v. Sengen, Hauptm. v. Bitterfeld. Holberg, Gutsbes. v. Gnadau. Fabr. Müller nebst Gem., v. Salza. de Castro, Gutsbes. v. Palermo. Dekon.-Commis. Thiele nebst Gemahlin, von Naumburg. Baselmann, Asses. von Bergen. Andersen, Partic. v. London. Kfm. Horwitz nebst Fam., v. Hamburg. Riquet, Kfm. v. Berlin. Freih. v. d. Assenburg-Buchhausen, a. Pommeren.

Grüner Baum: Hr. Stent, Salinen-Insp. v. Köstritz. Kräuse, Rechnungsführer, und Amtswundarzt Pause nebst Gem., von Goldzig. Wagner, Privat. v. Altenburg.

Grünes Schild: Hr. Major v. Pflug, Gutsbes. von Oberella. v. Schild, Major v. Merseburg. Duran, Kfm. v. Petersburg. Roth, Actuar v. Rudolstadt King, Schönfärber v. Glauchau. Hink, Fabr. von Petersburg. v. Parg u. Schambrück, Gutsbes. v. Neapel. Cohn, Kfm. v. Hamburg. Häppler, Kfm. von Sera. Partic. Wölfel nebst Schwester, von Glauchau. Lindner, Musikdir., Grüner, Schönfärber, u. Senf, Bürgermstr. v. Sera.

Hotel garni: Hr. Pfaff u. Kühne, Kfl. v. Chemnitz. Wolfenstein, Partic. v. Braunschweig.

Palmbaum: Hr. Kühnel u. Köppler, Kfl. v. Magdeburg. Baldamus, Kfm. v. Aschersleben. Saporiski u. Hachemann, Kfl. v. Halle. Runge u. Anderten, Kfm. v. Dessau u. Magdeburg. Tuch, Prof. von Halle. Robe, Kfm. v. Calbe. Dreßler, Kfm. v. Dresden. Richter, Kfm. v. Calbe. Winkler, Kfm., u. Hasper, Landger.-Asses. v. Halle.

Rheinischer Hof: Mad. Wäte, v. Coburg. Frau Majorin von Bismark, v. Berlin. Hr. Graf von Leutrum nebst Fam., v. Löwenberg. Kfm. Böhme nebst Tochter, v. Siebenlehn. Laurentius, Apoth. v. Zerbst. Gallie, Hofadv. v. Paris. v. Mangelsdorf, Rittergutsbes. v. Obersteinbach. v. Zehmen, Kammerhr., u. v. Zehmen, Rittergutsbes. v. Belgershain. v. d. Bede, Rittergutsbes. v. Ammelschahn. Mad. Kappstein, v. Wügel. Hr. Kfm. Welker nebst Sohn, von Bessler. Plichta, Partic. v. Paris. Sachs, Privat. v. Breslau. Fr. Präsid. v. Balthasar, v. Halle. Dr. Gutsbes. Frige n. Söhnen, v. Glinow. G. u. A. Reichelt, Kfl., u. Haubold, Fabr. v. Chemnitz. D. Buchta, D. Gardts u. D. Wägenbecher, v. Halle.

Schwarzes Kreuz: Hr. Klingner, Hblsm., Lange, Maurerstr. Peshche u. Krieger, Kfl. v. Magdeburg. Kradtrügge, Kfm. v. Erfurt. Beine, Kfm. von Hamburg. Bergener, Amtsrath von Leipzig. Leo, Rittergutsbes. v. Dahmsdorf. Mad. Unterwalder, v. Berlin.

Stadt Berlin: Hr. Bernhardt, Gutsfabr. v. Berlin.

Stadt Dresden: Dem. Bobst, v. Hande. Dr. Capit. Schmidt nebst Fam., v. Magdeburg. Berthold, Stadtmusikus v. Borna. Gastgeber Haase n. Sohn, v. Palmichen. Kaul, Gutsbes., u. Alles Krautz u. Taubert, v. Lorenzkirchen. Graul, Fabr. von Berlin. Ritter und Schmer, Kfl. v. Schweinitz. Graf u. Apel, Kofhldr. von Eilenburg. Müller, Rittergutsbes. v. Langenwieschenbach.

Stadt Frankfurt: Hr. Engelin, Kfm. v. Helmstädt. Leonhard, Dekon. v. Magdeburg. Lewinsein, Stud. von Amsterdam. Wünsche, Fabr. v. Gersdorf.

Stadt Hamburg: Hr. Ederneim, Glauchau, Brandeis, Hüf u. Hade, Kfl. v. Magdeburg, Berlin, Nürnberg und Dresden. Werner, Fabr. v. Hain. Gerstorfer, Schausp. v. München. Haniel, Kfm. v. Chemnitz. Illenberg, Fabr. von Rheide. Schuster, Kunstgärtner v. Kottewitz.

Stadt Rom: Hr. Graf von Löwen nebst Gem. u. Tochter, von Börlig. Freih. v. Ende nebst Gem., u. v. Wolfersdorf, Kammerhr. v. Dresden. Graf v. Kell, v. Karhus. D. Kidenal, v. Prag. Frischke, Prof. v. Halle. Seitle, Kaufm. von Gräg. Kundeson u. Kittberg, Partic. v. Neapel.

Hr. Kaufm. Richter nebst Gem., von Zerbst, in Nr. 447. Ahrend, Kfm. v. Magdeburg, 740. Rothschild u. Hirsch, Kfl. v. Kadegast u. Aken, 721. Lufajzer, Kfm. v. Brody, 713. Roth u. Benjanowit, Kfl. v. Brody, im fl. Fürstencolleg. Wolf, Kaufm. v. Berlin, 474. Sartorius, Kfm. v. Barmen, 207. F. v. J. Reigner, Zuwerfer von Eger, u. Park, Kfm. v. Adorf, 113. Schulz, Kfm. v. Jena, 1462. Spiegel, Kfm. v. Erfurt, 729. Kröger, Kfm. v. Frankfurt a. M., 498. von Siedenogrodzki, Ober-Stabsarzt von Braunschweig, 1140. Bachmann, Kfm. v. Glauchau, u. Becker, Stadtrichter, v. Dylau, 116. von Löwenstein, Commerzienrath von Petersburg, 420. Halberstadt, Kfm. v. Chemnitz. Gräbe, Kfl. v. Berlin, 544. Wensch, Convector v. Wittenberg, u. Müller, Fabr. v. Lengefeld, 363. Dießsch, Wagenfabrikant v. Sera, 132.

Druck und Verlag von C. Polz.